

**Von:** [REDACTED]

**An:** info@Kunstmuseum-Gehrke-Remund.de

**Kopie:**

**Betreff:** Ausstellung Frida Kahlo in Brüssel

**Datum:** 08.04.2010 20:08:14

Sehr geehrter Herr Gehrke,

wie versprochen schicke ich Ihnen eine kurze mail mit meinen Impressionen zur aktuellen Frida Kahlo-Ausstellung in Brüssel, von wo ich soeben zurück komme.

Am Montag den 29.03. habe ich gemeinsam mit meinem Partner Ihr Museum in Baden-Baden besucht. Es war unsere erste intensivere Begegnung mit Frida Kahlo, wir waren sehr stark beeindruckt von dem deutlich autobiographisch geprägten Werk der Künstlerin, ihrer unkonventionellen Persönlichkeit, der Ausdrucksstärke ihrer Bilder, ihren vom Frau-sein geprägten Sujets und nicht zuletzt von der Konzeption Ihres Museums, das viel Liebe zum Detail zeigt und das Ambiente der Frida Kahlo zum Leben erweckt und für den Betrachter erlebbar macht. Auch Ihr Anspruch auf nahezu vollständige Werkschau ist beeindruckend, die Vielzahl der Selbstbildnisse dieser Künstlerin ist sicherlich Ausdruck einer inneren Befindlichkeit, einer ständigen Suche, natürlich auch eines gewissen Narzissmus. Die Tatsache, dass ein Drittel ihres Werks Selbstportraits sind, ist ja überhaupt eine Besonderheit und zwingt zur Auseinandersetzung mit der Person und Frau Frida Kahlo. Ihr Museum hat dazu wunderbare Anstöße geliefert und Sie selbst sind ein so glühender Museumsdirektor, dass Sie uns mit Ihrer Begeisterung für Frida Kahlo angesteckt haben!!! Dafür ganz herzlichen Dank!!!

Nun zu Brüssel: Die Qualität der Arbeit der von Ihnen beauftragten chinesischen Künstler besticht auf den ersten und zweiten Blick, ich hätte die Originale niemals von den Repliken unterscheiden können! Die Ausstellung in Brüssel enthält praktisch nur ein Selbstportrait und gibt damit keinen repräsentativen Einblick in das Gesamtwerk der Künstlerin. Auch die großformatigen Bilder und stärker surrealistisch anmutende Gemälde sowie die Stilleben fehlten, überhaupt wird die künstlerische Fortentwicklung nicht kohärent aufgezeigt, es bleibt bei Impressionen. Gerade aus der letzten Schaffensperiode vor ihrem Tod ist nur das kleine Bild "El círculo" zu sehen. Schade ..

Der Andrang war enorm, das begleitende Heftchen mit Erklärungen zu jedem Bild war gut gemacht.

Kurz: Es war ein Genuss Frida Kahlo erneut zu sehen und nun im Original, aber die "Gesamtschau" in Baden-Baden war die eindrucksvollere und umfassendere und emotional viel bewegendere Erstbegegnung!

Ihnen nochmals herzlichen Dank für Ihr großes Engagement und recht viel Erfolg für Ihr Museum. Wir werden es mit Überzeugung weiter empfehlen und beim nächsten Besuch in Baden-Baden wieder bei Ihnen vorbei schauen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]